

Protokoll der Sitzung des LER-Grundschulausschusses am 13.03.2010

Ort der Sitzung:	Mittelschule „Clara Zetkin“ Freiberg
Anwesende Ausschussmitglieder:	Dieter Münch Heike Geide Torsten Strohbach Kathrin Stäglich Anke Hahn Jörg John Diana Paßlack Lisa Kirsten Katrín Aysche'
Referentin:	Martina Frohs
Vorsitz der Sitzung:	Heike Geide
Schriftführer:	Jörg John

Frau Geide begrüßte alle Anwesenden und übergab Frau Frohs das Wort.

Frau Frohs ist Schulleiterin der GS Mittelsaida und berichtete über die Arbeit an ihrer GS. Dabei stellte sie heraus, dass viele Einflüsse der Selbstwirksamkeit im Schulprogramm der GS Mittelsaida verankert sind. Im Mittelpunkt ihres Vortrages standen Bildungsberatung und Erziehungspartnerschaft. Die Referentin verteidigte den harten Bewertungsmaßstab an der Schule und erklärte anhand von Rückmeldungen, dass die gegebenen Bildungsempfehlungen durchaus sehr genau zutreffen und es bei ihnen keine Schüler gibt, die für das Gymnasium vorgeschlagen wurden und dann nicht den Lernanforderungen standgehalten haben. Um eine differenzierte Bildungsempfehlung zu erhalten, zieht die Schule „Bildungsberatungstests“ hinzu.

Die aufgebaute Struktur der Erziehungspartnerschaft beginnt bei den Kitas und ist auch mit den weiterführenden Schulen eng verknüpft, so werden beispielsweise Schnuppertage an MS und Gymnasium mit den Kindern und dem Klassenlehrer durchgeführt. Die Eltern- und Lehrerweiterbildung liegen der Schule stark am Herzen und es werden regelmäßig Elternabende mit pädagogischen Themen durchgeführt.

Im Anschluss an den Vortrag fand eine rege Diskussion aller Anwesenden statt, bei der es vor allem um Problematik Bildungsberatung ging. Es stellte sich dabei heraus, dass es extreme Unterschiede bei der Bildungsberatung gibt und dass im Allgemeinen die Kommunikation zwischen Lehrern und Eltern verbessert werden muss.

Frau Geide bedankte sich bei Frau Frohs und überreichte ein Präsent des LER.

Anschließend fanden die Mittagspause und ein Rundgang durch die Mittelschule Clara Zetkin statt, bei dem alle Beteiligten stark beeindruckt waren.

Im zweiten Teil der Sitzung stand die Kooperation zwischen Kita und GS im Fordergrund. Es stellte sich heraus, dass Kooperationsverträge in einigen Fällen nur auf dem Papier bestehen. Um die Kommunikation zwischen den Elternräten der Kitas und der GS zu stärken, wurde von Frau Stäglich die Idee vorgestellt, in Freiberg einen Ausschuss für die Kitas innerhalb des KER zu bilden.

Um die Effektivität der Elternarbeit (auch für weiterführende Schulen)anzuschieben wurde die Überlegung angestellt, dass es wichtig ist die Eltern beim „Nullten Elternabend“ auf die Arbeit des ER in der Schule aufmerksam zu machen und vielleicht alle zwei Jahr eine Veranstaltung mit den EMM durchzuführen.

Abschließend wurden folgende Dinge als Ziele für die nächste Zeit vereinbart:

Die Zusammenarbeit mit den Kitas soll gestärkt bzw. in Gang gebracht werden.

Bildungsberatung soll in Bezug auf Qualität, Transparenz und Vergleichbarkeit verbessert werden.

Zensuren müssen eine Vergleichbarkeit der Schule erlauben. Es muss im Allgemeinen geklärt sein, wie Schulnoten zustande kommen und wie sich Gesamtnoten zusammensetzen.

Um 15.00 Uhr wurde die Versammlung geschlossen und Frau Geide stellte im Plenum die Ziele des Grundschulausschusses vor.

Ausschussvorsitzende:

Schriftführer:

Heike Geide

Jörg John